

## Kunststoff-Netzwerk Franken e.V. (KNF) an der Spitze Deutschlands

Innovatives  
Weiterbildungskonzept  
„Prozesskoordinator Kunststoff“  
wird beim bundesweiten  
Wettbewerb „Kompetenznetze  
2008“ als „Bester  
Netzwerkservice“  
ausgezeichnet.



Gemeinsam mit seinen  
Mitgliedsunternehmen Scherer  
& Trier/Michelau,  
PROMA/Lichtenfels, Bierlein &  
Schwarz/Kalchreuth,  
Staedtler/Nürnberg, SKZ  
Würzburg, VALEO/Bad Rodach,  
GEALAN Formteile/Oberkotzau und  
LISI/Mellrichstadt hat das  
Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) das  
prämierte Weiterbildungskonzept  
entwickelt und realisiert. Dabei standen die  
Franken im Wettbewerb mit 116 anderen  
wirtschaftsnahen deutschen Netzwerken, in  
denen sich über 7000 Unternehmen und  
Dienstleister, sowie 1600  
Forschungseinrichtungen engagieren.

Text/Bilder: Robert Zozin

Den Ausschlag für die Preisvergabe als  
zweitbesten deutscher Netzwerk-Serviceleister  
2008 gab das bundesweit einzigartige  
Weiterbildungsprojekt „Prozesskoordinator  
Kunststoff“, das gemeinsam von den Mitgliedern  
des Kunststoff-Netzwerk Franken entwickelt  
wurde. Die Kunststoffunternehmen engagierten  
sich gemeinsam in dem fränkischen Netzwerk,  
das sich hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge  
finanziert und seine Aktivitäten sehr eng an den  
Bedürfnissen seiner Mitgliedsbetriebe ausrichtet.



**Die angehenden  
KNF-Prozesskoordinatoren Kunststoff  
freuen sich über den Bundespreis**

## **Rechtzeitige Weitergabe von Informationen**

Wissenschaftlich unterstützt durch das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft an der Universität Bayreuth (BF/M-Bayreuth) analysierten die KNF-Mitgliedsunternehmen einen praxisnahen Bedarf an Spezialisten, die dafür sorgen, dass produktionshemmende Reibungen zwischen Fachabteilungen vermieden und eine rechtzeitige Weitergabe von Informationen beschleunigt wird. Herausgekommen ist dabei die gemeinsam selbst entwickelte Weiterbildungsmaßnahme „Prozesskoordinator Kunststoff“, welche bewusst auf der Facharbeiterebene angesiedelt ist. Der Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung“ des KNF unter der Leitung von Peter Hofmann von Scherer & Trier sichert die praxisnahe Ausrichtung aller Lerninhalte.



## **Konfliktmanagement Schulung auf Facharbeiterebene**

Der Prozesskoordinator hat die Kompetenz und Befugnis zwischen einzelnen Fachabteilungen zu vermitteln, weil er aufgrund seiner Ausbildung die komplette Wertschöpfungskette, von der Entwicklung über Werkzeugbau bis hin zur abschließenden Teile-Abmusterung, kennt. Peter

Hofmann, KNF-Arbeitskreisleiter für Aus- u. Weiterbildung und seine Kollegen aus den anderen Mitgliedsunternehmen des Kunststoff-Netzwerk Franken stecken mitten in der dreijährigen Weiterbildung zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ und haben gerade im Rahmen dieser Weiterbildung ein überfachliches Seminar zum Thema Konfliktmanagement absolviert, welches in anderen Betrieben nur Führungskräften und Personalentscheidern vorbehalten ist. „Die Offenheit zwischen den KNF-Mitgliedsunternehmen ist sehr groß, denn die Probleme die wir lösen wollen sind überall dieselben. Auf die Auszeichnung sind wir natürlich mächtig stolz“, kommentierte Peter Hofmann den Innovationsnetzwerkpreis. „Der firmenübergreifende und persönliche Kontakt zwischen Prozesskoordinatoren bringt viel. Und es ist ein sehr gutes Gefühl, dass die Arbeit die wir hier leisten so beachtet wird“, ergänzt sein Kollege Michael Werner, ebenfalls von Scherer & Trier.



**Die Macher hinter den Kulissen:  
v.l. Hans Rausch, KNF-Geschäftsführer,  
Kathrin Heckner, (BF/M-Bayreuth) mit  
Konfliktmanagement-Referent**

## **Operatives Personal im Vordergrund**

Hans Rausch, Geschäftsführer und Koordinator des Kunststoff-Netzwerk Franken nennt die Hauptargumente die für diese Weiterbildungsmaßnahme sprechen und die letztendlich auch die hochkarätige Jury in Berlin überzeugten: „Wir stellen beim „Prozesskoordinator Kunststoff“ bewusst das operative Personal in den Vordergrund, die Facharbeiterebene. Die Qualität der Kooperation auf Facharbeiterebene ist entscheidend für einen effizienten Arbeitsablauf.“ Neben der abteilungsübergreifenden Arbeit im eigenen Betrieb treffen sich die angehenden

Prozesskoordinatoren des KNF regelmäßig zum überbetrieblichen Erfahrungsaustausch. Hier werden dann, losgelöst vom Tagesgeschäft, Lösungen für Probleme diskutiert, auf die der Einzelne nur schwer kommen würde. Die Auszeichnung, so KNF-Geschäftsführer Rausch, ist im Rahmen der langfristig angelegten bayerischen Clusterpolitik, ein Indiz für die Kooperations- und Leistungsfähigkeit des „Werkstoffinnovationsnetz Nordbayern (WIN)“ – unter dieser Bezeichnung wird das Kunststoff-Netzwerk Franken gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern bei Kompetenznetze Deutschland geführt. Der erfolgreiche Netzwerk-Service wirke bereits als bundesweites Vorbild und Impuls, was eine erste Anfrage aus Bielefeld nach einer Projektvorstellung zeige.

---

admin